

Exposé Britzer Seeterrassen

Restaurant/Café am See im Britzer Garten Berlin



Abbildung 1 - Blick auf das Pachtobjekt / Britzer Seeterrassen (c) Grün Berlin GmbH

Inhalt

Der Britzer Garten	3
Gastronomie im Britzer Garten.....	3
Britzer Seeterrassen	3
Bistro am Kalenderplatz.....	3
„Lese-café“ im Karl-Förster-Pavillon	3
Weitere Standorte / Imbisse	3
Das Pachtobjekt – Britzer Seeterrassen	4
Allgemeines	4
Betrieb und Konzept	5
Pachtvertrag.....	6
Vorhandene Ausstattung	7
Gastraum.....	7
Gastronomie-Nebenflächen	7
Sanitär-Einrichtungen.....	7
Außenflächen/Terrasse	7
Investitionen des Pächters	7
Gastbereiche	7
Nebenflächen	7
Technische Informationen und Infrastruktur.....	8
Sonstiges	8
Pacht, Betriebs- und weitere Kosten, Sicherheitsleistung	8
Pacht	8
Betriebskosten.....	8
Sicherheitsleistung	8
Ablauf des Interessenbekundungsverfahrens.....	9
Bewertung der Bewerbung.....	9
Impressum.....	10
Hinweise zum Datenschutz	10
Anlage zum Exposé Britzer Seeterrassen	12

Der Britzer Garten

Der Britzer Garten befindet sich im Südwesten von Berlin, im Stadtteil Neukölln, und wurde 1985 für die Bundesgartenschau auf einer Ackerfläche vollkommen neu angelegt. Heute ist der Britzer Garten ein wunderschöner Park mit natürlich wirkender Landschaftsstruktur, welcher für seine Besucher*innen die unterschiedlichsten Angebote und Attraktionen bereithält: Neben regelmäßigen Sonderschauen wie z.B. der „Tulipan“ im Frühjahr und dem „Dahlienfeuer“ im Spätsommer gibt es Bereiche für Sport und Spiel, ein Tiergehege, einen Modellboothafen, die Museumsbahn, Lernorte für Kinder und selbstverständlich auch ganz ruhige Ecken zum Relaxen. Darüber hinaus finden in den Sommermonaten viele Veranstaltungen mit namhaften Künstler*innen statt.

In den letzten Jahren konnte Grün Berlin jährlich um die 900.000 Besucher*innen begrüßen; Tendenz weiter steigend. Viele der überwiegend aus dem lokalen Umfeld stammenden Besucher*innen besitzen eine Jahreskarte und sind Dauergäste im Park. Der Britzer Garten ist ein eintrittspflichtiger Park. Die Öffnungszeiten und weitergehende Informationen finden Sie unter <https://www.britzergarten.de/>.

Seit seiner Eröffnung wurde der Park schrittweise weiterentwickelt und an die geänderten Bedürfnisse angepasst. In den nächsten Jahren sollen Teile des Britzer Gartens umgestaltet und dem heutigen Freizeitverhalten angepasst werden, um die Attraktivität zu erhöhen und noch mehr Besucher*innen in den Park zu ziehen.

Selbstverständlich kommt auch die Kulinarik im Britzer Garten nicht zu kurz. Die Britzer Seeterrassen sollen auch in Zukunft eine der Hauptgastronomien bleiben.

Gastronomie im Britzer Garten

Im Britzer Garten gibt es aktuell zwei Hauptgastronomien, wovon eines die hier gegenständlichen Britzer Seeterrassen sind. Darüber hinaus gibt es weitere gastronomische Einheiten, über welche die die Besucher*innen mit Speisen und Getränken versorgt werden.

Britzer Seeterrassen

Die Britzer Seeterrassen, welche Gegenstand dieses Interessenbekundungsverfahrens sind und ab 2021 neu verpachtet werden sollen, werden von dem aktuellen Pächter als Café, Restaurant und Eventlocation betrieben (<http://britzer-seeterrassen.de/>). Der Vertrag endet zum 31.12.2020. Nähere Informationen zu dem Objekt finden Sie auf den folgenden Seiten.

Bistro am Kalenderplatz

Das Italo-Bistro am Kalenderplatz bietet im Restaurant und dem angrenzenden Außenbereich ganzjährig eine italienisch ausgerichtete Küche an. Daneben besteht die Möglichkeit, das Restaurant für Feierlichkeiten oder Veranstaltungen zu buchen (<http://www.italo-bistro.de/>).

„Lesecafé“ im Karl-Förster-Pavillon

Neben den beiden genannten Hauptgastronomien werden hier die Gäste ganzjährig mit einer Auswahl an Speisen und Getränken bewirtet (<http://www.italo-bistro.de/>).

Weitere Standorte / Imbisse

Saisonal sind weitere Standorte geöffnet, wie die „Milchbar“ am Wasserspielplatz, welche insbesondere ein Imbiss-/Kioskangebot für Familien mit Kindern bereithält. Die „Milchbar“ soll im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Wasserspielplatzes in den nächsten Jahren ein neues Gesicht bekommen. Zielgruppe und Angebotsausrichtung sollen wie bisher bestehen bleiben.

Weitere Kioske ergänzen die gastronomische Versorgung, so z. B. der Kiosk am Modellboothafen, an der Spiellandschaft, dem Festplatz und am Eingang Mohriner Alle. Bei Veranstaltungen können sich die Besucher*innen auch an mobilen Stationen mit Snacks und Getränken versorgen.

Außerhalb des geschlossenen Parkgeländes befindet sich das Restaurant „Britzer Mühle“, das ebenfalls zum Britzer Garten gehört und ganzjährig als Speiserestaurant betrieben wird (<http://www.britzermuehle.de/>).

Das Pachtobjekt – Britzer Seeterrassen



Abbildung 2 - Teilansicht Gastraum Britzer Seeterrassen (c) Grün Berlin GmbH

Allgemeines

Die besondere Architektur des Gebäudes hat die Britzer Seeterrassen weit über die Grenzen des Britzer Gartens und Berlins bekannt gemacht. Der große und außergewöhnlich gestaltete Gastraum befindet sich direkt unter der Kuppel des Gebäudes. Bei schönem Wetter können die Gäste ihre Speisen und Getränke auch auf der am See gelegenen großzügigen Terrasse mit einem herrlichen Blick über das Wasser genießen.

Neben der kulinarischen Versorgung der Parkbesucher*innen besteht in den Britzer Seeterrassen auch die Möglichkeit, außerhalb der Öffnungszeiten des Britzer Gartens geschlossene Veranstaltungen durchzuführen. Über die Mohriner Allee gibt es eine direkte Anfahrtsmöglichkeit, z.B. für Reisebusse. Exklusive Parkplätze stehen dem Pachtobjekt nicht zur Verfügung.

Das Gebäude wurde 2014 umfassend saniert und energetisch ertüchtigt.

Die Britzer Seeterrassen stellt eine der Hauptgastronomien des Britzer Gartens dar. Die durchdachten Neben-/Wirtschaftsräume sind auf eine Vollküche ausgelegt.

Betrieb und Konzept

Als eine der Hauptgastronomien im Britzer Garten sollte das Restaurant möglichst ganzjährig – von November bis Februar zumindest an den Wochenenden – während der Öffnungszeiten des Parks geöffnet sein und ein breites, abwechslungsreiches, saisonales und regionales Angebot an Speisen und Getränken bereithalten.

Das Angebot sollte den Geschmack einer breiten Menge von Parkbesucher*innen treffen. Sofern die Betonung einer bestimmten kulinarischen Richtung in Erwägung gezogen wird, ist hierbei jedoch die italienische Küche ausgeschlossen. Neben der Vermeidung von direkter Konkurrenz im Britzer Garten möchten wir unseren Besucher*innen ein möglichst breit gefächertes Angebot offerieren.

Aufgrund der herausragenden Lage und Besonderheit des Objekts sehen wir für die Gastronomie in den Britzer Seeterrassen einen Tischservice als angemessen an.

Hauptanliegen am Standort soll die kulinarische Versorgung der Besucher*innen des Britzer Gartens sein. Darüber hinaus hat der Betreiber der Britzer Seeterrassen das Recht - vorrangig außerhalb der Parköffnungszeiten bzw. in der Nebensaison auch tagsüber - geschlossene Veranstaltungen (wie z.B. Familienfeiern oder Firmenevents) durchzuführen. Die Veranstaltungen sind vorab mit Grün Berlin und mit deren Veranstaltungskalender abzustimmen. Für den Zutritt zum Park wird anstelle des regulären Eintritts ein geringes Entgelt pro Person fällig.

Der Verpächter behält sich vor, im Zusammenhang mit besonderen Veranstaltungen im Park die Öffnung der Britzer Seeterrassen an bis zu drei Tagen im Kalenderjahr zu untersagen. Einschränkungen gelten ferner für geschlossene Veranstaltungen des Gastronomen an Tagen, in denen im Britzer Garten besondere Events stattfinden. Die Termine werden mindestens sechs Monate vorher bekanntgegeben.

Die Gestaltung und Möblierung des Pachtgegenstandes, insbesondere für den Außenbereich, soll mit der gestalterischen Linie des Britzer Gartens harmonieren. Deshalb sind die Möblierung und wesentliche Gestaltungselemente, wie Sonnenschirme, Aufsteller, Werbeanlagen etc. gemeinsam mit dem Verpächter zu entwickeln und von diesem freizugeben. Entsprechende Gegenstände mit Produktnamen sind ausdrücklich nicht gestattet.

Grün Berlin ist gehalten, die mit der Berliner Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt kodifizierten Forderungen sinngemäß auch in nicht unmittelbar betroffene Verträge einzubeziehen. Grün Berlin verpflichtet den Pächter daher, sich den vom Land Berlin angestrebten Initiativen bezüglich umweltgerechtem und nachhaltigem Einsatz von Ressourcen sowie der Unterstützung lokaler Wirtschaft und des Fair-Trade-Gedanken anzuschließen. Einzelheiten siehe Anlage.

Pachtvertrag

Zur Verpachtung stehen die Britzer Seeterrassen, bestehend aus einem Hauptgebäude, Neben-, Lager- und Wirtschaftsräumen und einer exklusiv zu bewirtschaftender Außenfläche (Terrasse).

- Gastraum: ein großer Raum mit Mittelpodest, inklusive Tresen-Bereich ca. 270 m² / ca. 130 Sitzplätze*.
- Außenbereich: Terrasse ca. 200 m² für ca. 150 ... 200 Sitzplätze*. Der als Weg genutzte Uferstreifen ist nicht Gegenstand des Pachtvertrages und muss freigehalten werden.
- Küche: Vollküche ca. 53 m² / Spülküche ca. 11 m².
- Nebenflächen: Lagerräume, Personal und Büro ca. 86 m² sowie Sanitäranlagen für Gäste ca. 44 m².

* Gemessen am Normalbetrieb, nicht unter Corona-Auflagen.

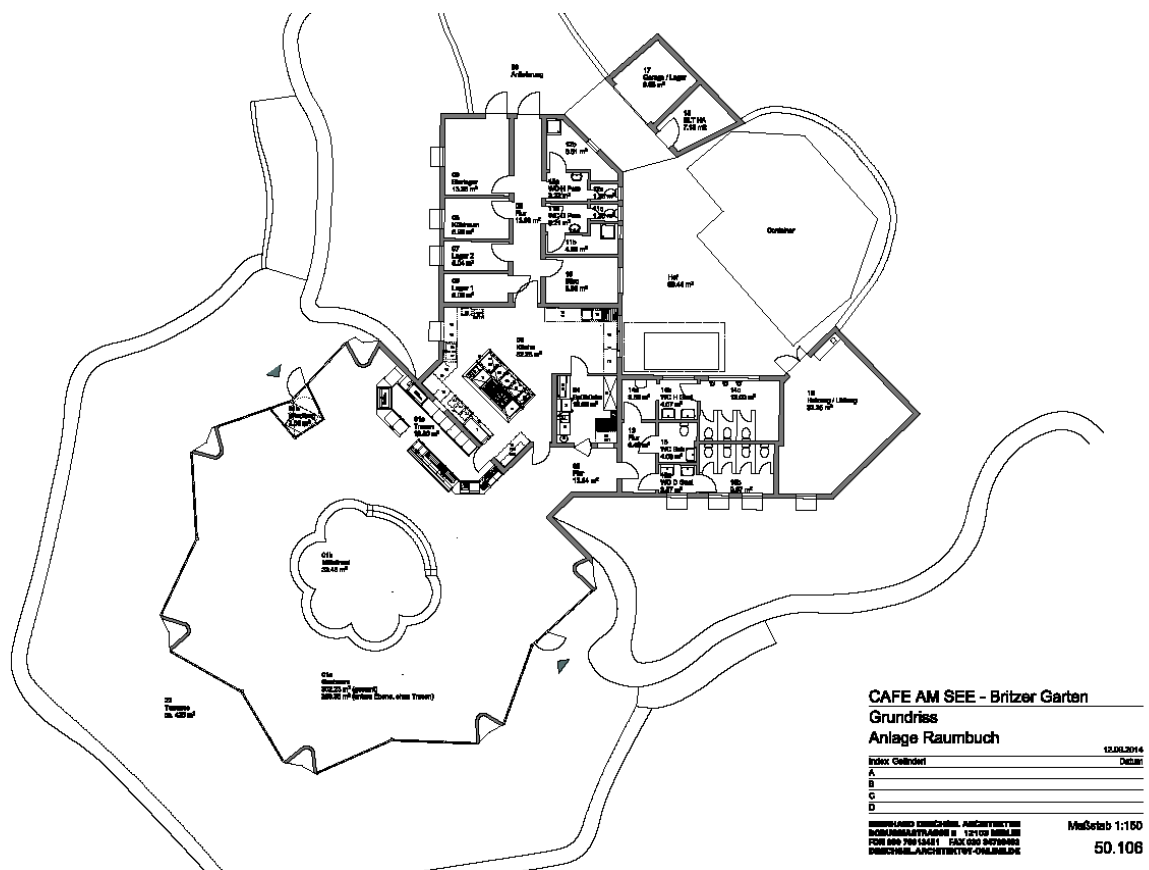


Abbildung 3 - Grundriss Britzer Seeterrassen (Bernhard Drechsel Architekten)

- Es wird eine Verpachtung zum 01.01.2021 angestrebt, in jedem Fall aber eine Eröffnung der Gastronomie zum Saisonstart im April 2021.
- Der Pachtvertrag soll zunächst über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen werden. Eine Möglichkeit zur Verlängerung ist verhandelbar.
- Der Pächter übernimmt die Verkehrssicherung für den Pachtgegenstand.
- Vertragspartner auf Seiten des Verpächters ist die Grün Berlin GmbH.

Vorhandene Ausstattung

Gastraum

- Bodenbelag aus Holz, einschließlich auf dem Podest.
- Im Bar-/Tresen-Bereich Fliesenboden.
- Architektonisch gestaltete Pflanzzonen.
- Dekorative Beleuchtung der Decke und Säulen auf LED-Basis.
- Grundbeleuchtung im Bar-/Tresen-Bereich sowie im Windfang Südausgang.

Gastronomie-Nebenflächen

- Küchenräume mit notwendigen Anschlüssen.
- Belüftungssystem incl. Anschluss für Haube.
- Boden- und Wandbeläge entsprechend der Raumnutzung.
- Kühlaggregate für die Kühlräume.
- Fettabscheider.
- Büro mit Grund-Beleuchtung.
- Nebenraum - Lagercontainer.

Sanitär-Einrichtungen

- Gäste-Toiletten Damen / Herren / barrierefrei.
- Personal-Toiletten / Sanitärräume.

Außenflächen/Terrasse

- Stromanschlüsse.
- Bodenhülsen für Schirme.
- Terrassenbelag.

Investitionen des Pächters

Gastbereiche

- Komplette Möblierung des Gastraumes.
- Beleuchtung des Gastraumes über die vorhandene Grundbeleuchtung hinaus.
- Garderobenmöblierung.
- Dekoration.
- Bar-Tresen inklusive notwendiger Ausstattung und Geräte. Frontverkleidung gemäß Design baulicher Bestand.
- Servicestation/en.
- Kühltheke, soweit erforderlich.
- Kleingeräte inklusive Kaffeemaschine.
- Techn. Ausstattung zur Abwicklung des Bestellprozesses und Abrechnung/Kasse.
- Komplette Terrassenmöblierung (Tische, Stühle, Sonnenschirme etc.).

Das Erscheinungsbild sämtlichen nach außen sichtbaren Inventars (speziell Möblierung, Beschattungseinrichtungen, Aufsteller etc.) ist gemeinsam mit Grün Berlin zu entwickeln und bedarf deren Freigabe. Grundsätzlich ist gewünscht, dass die farbliche Gestaltung im Außenbereich neutral und sehr zurückhaltend gewählt wird. Die Aufstellung von Möbeln oder Verwendung von Ausstattungsgegenständen mit Sponsorenaufdrucken ist im Park nicht gestattet.

Nebenflächen

- Komplette Küchenausstattung (Möbel, Groß-, Klein- und Kühlgeräte, Geschirr, Besteck etc.). Gegebenenfalls ist eine (entgeltliche) Übernahme von Inventar des bisherigen Pächters möglich. Grün Berlin kann den Kontakt zum bisherigen Pächter herstellen.
- Kleingeräte und -inventar.

- Einrichtung Kühllager. Eventuell Neueinrichtung von Kühlzellen oder Kühlräumen in Nebenräumen, da keine Zentralkälte vorhanden ist.
- Ausstattung Lager/Nebenräume.
- Komplette Büroausstattung: Möblierung, Beleuchtung, sämtliche erforderliche Technik.

Technische Informationen und Infrastruktur

- Die Beheizung der Innenräume erfolgt mittels des Energieträgers Erdgas. Eine Klimaanlage zur Klimatisierung des Gastraums ist nicht vorhanden.
- Der Außenbereich ist unbeheizt. Die Aufstellung von Heizpilzen o.Ä. ist nicht gestattet.
- Sämtliche Medienanschlüsse (Strom, Wasser, Abwasser, Gas, Lüftung Küche) sind für den Betrieb einer Vollküche ausgelegt.

Sonstiges

- Das Objekt ist barrierefrei erschließbar.
- Die Belieferung und Entsorgung für das Pachtobjekt kann über das Feuerwehrtor am Wendehammer erfolgen. Die Zeiten für die Belieferung und Entsorgung sind mit dem Parkmanagement abzustimmen und sollen möglichst außerhalb der Parköffnungszeiten liegen.
- Innerhalb des Britzer Gartens ist kein KFZ-Verkehr gestattet. Im Park sind nur Elektromobile und Fahrräder zulässig.
- Grün Berlin behält sich vor, für einzelne Produktgruppen Verträge mit Lieferanten über Exklusiv-Belieferungsrechte abzuschließen. Der Pächter wird darüber rechtzeitig informiert und hat sein Sortiment entsprechend anzupassen. Aus heutiger Sicht besteht ab Pachtbeginn kein aktiver Vertrag mit einem Markenanbieter.

Pacht, Betriebs- und weitere Kosten, Sicherheitsleistung

Pacht

- Es soll eine Umsatzpacht vereinbart werden, wobei ein Festbetrag – zahlbar in quartalsweisen Beträgen – als Mindestpacht entrichtet werden soll. Bemessungsgrundlage sind Nettoumsätze aus F&B aus dem Betrieb des Pachtgegenstandes sowie ggfs. aus Cateringaufträgen für Veranstaltungen o.Ä. im Park.
- Eine Staffelung der Umsatzpacht und/oder der Mindestpacht ist verhandelbar.

Betriebskosten

- Der Pächter trägt sämtliche Betriebskosten gemäß der geltenden Betriebskostenverordnung (BetrKV), einschließlich der Sonstigen Betriebskosten (insbesondere Wartung und Prüfung der technischen Anlagen).
- Soweit möglich, soll der Pächter die entsprechenden Versorgungs- und Dienstleistungsverträge selbst und auf eigene Rechnung abschließen.
- Im Jahr 2018 betragen die seitens Grün Berlin umgelegten Betriebskosten rund 18.000 EUR netto (Wasser/Abwasser, Erdgas, Wartung Heizungsanlage, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Grundsteuer, Gebäudeversicherung).

Sicherheitsleistung

Zu Vertragsbeginn ist vom Pächter eine Sicherheitsleistung in Höhe einer Jahresmindestpacht zu hinterlegen (in bar oder anderer geeigneter Form, z.B. Bankbürgschaft).

Ablauf des Interessenbekundungsverfahrens

Ortsbesichtigungen sind nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail über: Vermietung-Verpachtung@gruen-berlin.de.

Sofern Sie Interesse an dem Betrieb der Britzer Seeterrassen ab dem Jahr 2021 haben, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, mindestens bestehend aus:

- Ihrem ausführlichen Gastronomiekonzept (Haupt- und Nebensaison, Tag- und Abendbetrieb)
- Betriebs- und Managementkonzept (Abläufe, Personaleinsatz etc.)
- Umsatzkalkulation und Wirtschaftlichkeitsberechnung; Letztere unter Berücksichtigung der notwendigen Investitionen Ihrerseits.
- Pachtangebot, differenziert nach Umsatz- und Mindestpacht und ggfs. Berücksichtigung einer Anlaufphase.
- Zeitplanung.
- Nachweis Ihrer Erfahrungen und Qualifikation sowie optional Referenzen.

Wir bitten Sie um Übermittlung auf elektronischem Wege an folgende E-Mail-Adresse: Vermietung-Verpachtung@gruen-berlin.de.

Einsendeschluss ist der 15.11.2020. Später eingehende Bewerbungen können von dem Verfahren ausgeschlossen werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der oben genannten E-Mail-Adresse gern zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Frau Miriam Schaepe.

Bewertung der Bewerbung

Die Bewerbungen werden nach einer gewichteten Matrix bewertet. Im Einzelnen werden folgende Kriterien betrachtet:

Bewertungskriterien	Gewichtung
Konzept für die Gastronomie: Angebot, Qualität, Nachhaltigkeit, Regionalität, Frische, Präsentation, Preisgestaltung, Servicekonzept, Besonderheiten, Anteil von Bio-Produkten	40 %
Kompetenz als gastronomischer Partner: Organisation, Struktur, Erfahrungen und Referenzen für Café/Restaurant sowie Durchführung von Catering und Veranstaltungen, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	20 %
wirtschaftliches Angebot: Umsatzschätzungen, eigene Investitionsbereitschaft, Pachtangebot, individuelle Änderungswünsche am Vertragsangebot	40 %

Impressum

Grün Berlin GmbH
Mariendorfer Damm 1 / Ullsteinhaus, 3. OG
12099 Berlin

Kontakt Geschäftsstelle (Montag – Freitag 9:00 – 17:00 Uhr): Tel. +49 30 700906-700
E-Mail: service@gruen-berlin.de

USt-IdNr: 136 782 779
HRB: 15772 Amtsgericht Charlottenburg

Geschäftsleitung: Dipl.-Ing. Christoph Schmidt (Geschäftsführer); Dipl.-Wirt.-Inf. Jörg Stohl (Prokurist)

Alleiniger Gesellschafter der gemeinnützigen privatrechtlich organisierten Grün Berlin GmbH ist das Land Berlin.

Hinweise zum Datenschutz

(auszugsweise, weitergehende Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website unter <https://gruen-berlin.de/datenschutz>. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Informationen auch auf dem Postweg zu)

Grün Berlin wird im Rahmen dieses Interessenbekundungsverfahrens personenbezogene Daten verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher schützen wir Ihre Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Die Verarbeitung erfolgt für folgende Zwecke:

- Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (§ 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DS-GVO; hier Interessenbekundungsverfahren, Bewerbungs- und Auswahlverfahren, Anbahnung und ggfs. Abschluss eines Pachtvertrages). Wir verarbeiten dazu die nachfolgend von Ihnen mitgeteilten oder öffentlich zugänglichen Daten:
 - Firma, Name, Vorname des Firmeninhabers oder anderer handelnder Personen, Titel oder Berufsbezeichnung, Telefon, Telefax, E-Mail, Postadresse
 - Umsatzsteuer Identifikationsnummer
 - Steuernummer
 - Informationen zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Name und Anschrift des Konteninhabers, IBAN, Zahlungsweise)
- Ferner können folgende Daten erhoben werden:
 - Auskünfte zu beruflichen Abschlüssen und Werdegängen der handelnden Personen
 - Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Handelsregister
 - Weitere Nachweise der Fachkunde, der Eignung oder Befähigung
 - Auskünfte aus dem Korruptionsregister (Vorname, Name, Geburtsort, Geburtsdatum des Firmeninhabers bzw. der verantwortlich handelnden Personen)
- Grün Berlin prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, Ihre Bonität. Dazu arbeiten wir mit der Creditreform (Creditreform Berlin Brandenburg Wolfgang KG, Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 1, D 10787 Berlin) zusammen, von der wir die dazu benötigten Angaben erhalten. Zu diesem Zweck übermitteln wir Ihre Kontaktdaten an Creditreform. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Creditreform erhalten Sie in dem Merkblatt Creditreform-Information gem. Art. 14 DSGVO oder unter <https://www.creditreform-bb.de/EU-DSGVO>
- Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, insbesondere gesetzliche Auskunfts- und Mitteilungspflichten. Wir werden Ihre Daten gegebenenfalls zur Abfrage nach § 6 KRG (Zentrale Informationsstelle der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen) zur Vorbereitung einer zustimmungsbedürftigen Entscheidung verwenden.
- Im Rahmen einer Interessenabwägung, soweit erforderlich (interne Auswertungen, IT-Sicherheit).

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland und nur für die in den jeweiligen Verfahren genannten Zwecke. Sie werden zu keinem Zeitpunkt für Profiling- oder Werbezwecke genutzt.

Ihre personenbezogenen Daten werden auf unseren Systemen für den längsten der folgenden Zeiträume gespeichert: so lange, wie es für die Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens – einschließlich

eines etwaigen Vertragsabschlusses - erforderlich ist, für einen gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungszeitraum (insbesondere §§ 147 AO und 257 HGB), bis zum Ende des Zeitraums, in dem ein Rechtsstreit aufkommen könnte/n. Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nach Abschluss des Interessenbekundungsverfahrens – bei Zustandekommen eines Vertrages nach dessen Beendigung - unter Beachtung der gesetzlichen Löschfristen gelöscht.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte, z.B. an Creditreform Berlin Brandenburg Wolfram KG, Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 1, 10787 Berlin zur Bonitätsprüfung erfolgt ausschließlich im Bedarfsfall im Rahmen der Begründung, Durchführung und Beendigung von vorvertraglichen bzw. vertraglichen Maßnahmen.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für die oben genannten Zwecke auf Basis folgender Rechtsgrundlagen:

- Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten erteilt haben (Art. 6 Abs. 1 lit. a)
- aufgrund unseres legitimen Interesses an der effektiven Erbringung unserer Dienstleistungen gegenüber Ihnen, unseren Kunden und Vertragspartnern sowie in Ausübung unserer Geschäftstätigkeit, sofern Ihre Interessen nicht gegenüber diesem Interesse überwiegen (Art. 6 Abs. 1 lit. f);
- aufgrund der für uns geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten, wie z. B. der Führung von Aufzeichnungen zu Steuierzwecken (Art. 6 Abs. 1 lit. c);
- weil die Daten zur Erbringung unserer Dienstleistungen gegenüber Ihnen/unserem Kunden und Vertragspartnern erforderlich sind (Art. 6 Abs. 1 lit. b).

Soweit wir sensible personenbezogene Daten in Bezug auf Sie für einen der oben genannten Zwecke verarbeiten, tun wir dies entweder weil:

- Sie uns Ihre ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten erteilt haben, die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder
- Sie die Daten öffentlich gemacht haben.

Im Zusammenhang mit Ihren personenbezogenen Daten haben Sie insbesondere das Recht:

- eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und sie einer anderen Partei zu übermitteln (sofern die Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung oder eines Vertrags erfolgt (Art. 15 DSGVO)
- eine Auskunft und ggf. Aktualisierung Ihrer von uns gespeicherten personenbezogenen Daten oder, falls Sie denken, diese sind unzutreffend oder unvollständig, eine Korrektur dieser Daten zu fordern (Art. 16 DSGVO)
- die Löschung Ihrer von uns aufbewahrten personenbezogenen Daten oder eine Beschränkung der Art und Weise, wie wir diese Daten verarbeiten, zu fordern, soweit dem nicht gesetzliche Pflichten entgegenstehen (Art. 17, 18 DSGVO und § 35 BDSG-Neu)
- Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns jederzeit kostenfrei ohne Angabe von Gründen unter datenschutz@gruen-berlin.de zu widerrufen (sofern eine solche Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt) oder der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu widersprechen (Art. 21 DSGVO und § 36 BDSG-n.F.)
- Ihr Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde auszuüben (Art. 77 DS-GVO)

Zur Ausübung Ihrer Rechte oder bei sonstigen Fragen dazu, wie Ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet werden, senden Sie bitte eine E-Mail an datenschutz@gruen-berlin.de oder schreiben Sie uns unter folgender Adresse: Datenschutzbeauftragter der Grün Berlin GmbH, Mariendorfer Damm 1, 12099 Berlin.

Um an dem Interessenbekundungsverfahren teilnehmen zu können, müssen von Ihnen personenbezogene Daten übermittelt werden, die zur Durchführung der o.g. genannten vorvertraglichen Maßnahmen – bis hin zu einem möglichen Vertragsabschluss – erforderlich sind. Ohne diese kann keine Geschäftsbeziehung angebahnt oder begründet werden. Mit einer Übermittlung Ihrer Daten im Rahmen dieses Interessenbekundungsverfahrens (Einreichung Ihrer Bewerbung) erteilen Sie uns Ihre Einwilligung zu deren Verarbeitung in dem oben genannten Umfang.

Anlage zum Exposé Britzer Seeterrassen

Maßnahmen zum umweltgerechten und nachhaltigen Einsatz von Ressourcen sowie der Unterstützung lokaler Wirtschaft und des Fair-Trade-Gedanken

1. Angebot

Bioqualität: mindestens 15% des Wareneinsatzes (monetär bemessen) soll aus biologischem Anbau bzw. Erzeugung stammen. Bei Speisenangeboten soll täglich mindestens 1 Komponente - Kartoffeln oder Gemüse - in Bioqualität sein.

Vegetarisch/Vegan: bei mehr als zwei Menüs soll mindestens die Hälfte vegetarisch sein.

Regional: Vorrangiger Einsatz regionaler Produkte.

Sonstiges: Fisch soll ausschließlich aus nachhaltigem Fang/Fischerei/Aquakultur stammen; Tee/Kaffee/Kakao/Schokolade ausschließlich aus Bioerzeugung.

2. Ausstattung

Mobiliar und Inventar: bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen ist auf umweltverträgliche, recycelte oder wiederverwertbare Materialien zu achten; im Fall von Holzmöbeln dürfen die Hölzer nur aus legaler und nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

Geräte: eingesetzte Geräte sollen möglichst reparabel (z.B. mit Ersatzteilgarantie) sein. Küchengeräte (Herde und Öfen) sind - sofern ein entsprechender Anschluss vorhanden ist - vorrangig mit Gas zu betreiben. Die Verwendung von Heizpilzen, Elektrostrahlern u.Ä. im Außenbereich ist grundsätzlich untersagt.

Sonstiges: Grundsätzlich sind Baukastensysteme zur Gewährleistung der Flexibilität, Erweiterbarkeit und Austausch von Einzelkomponenten immer starren Komplettlösungen vorzuziehen. Ebenso sind einheimische Produkte zu bevorzugen; mindestens jedoch fair und nachhaltig Hergestellte und Gehandelte.

3. Betrieb

Energieträger: verwendeter Strom und Gas sollen umweltschonend erzeugt worden sein (Ökostrom / Ökogas).

Geschirr: vorrangige Verwendung von Mehrweggeschirr und –besteck; ansonsten mindestens jedoch aus Naturprodukten hergestellt. Mehrweggeschirr aus Kunststoff ist nur aus umweltfreundlichen Material zulässig (z.B. Polypropylen, Polycarbonat). Ggfs. Pfandsystem zur Geschirrrücknahme etablieren; die Einführung eines zentralen Pfandsystems ist nur in Abstimmung mit Grün Berlin zulässig.

Verpackungen: Einwegverpackungen für Getränke (ausgen. Karton, Schlauchbeutel, Folien-Standbeutel) sind zu vermeiden. Portionsabpackungen für Senf, Ketchup, Zucker, Kaffeesahne dürfen nicht ausgegeben werden. Für Heißgetränke ist der Einsatz sogenannter "Kapselmaschinen" untersagt.

Verbrauchsmaterialien: Servietten, Küchentücher, Papierhandtücher etc. sollen aus recycelten Materialien bestehen; Küchenfilter (Tee, Kaffee etc.) nur aus ungebleichtem Material.

Grundsätzlich sind Abfälle auf ein unvermeidbares Maß zu beschränken. Nicht vermeidbare Abfälle sind zu sortieren und dem Verwertungskreislauf zuzuführen.